

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 12

Artikel: Einzeln stark : zusammen unschlagbar
Autor: Brechbühl, Sabine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einzelν stark – zusammen unschlagbar

Am 19. Oktober 2007 fand der Jahresrapport der grössten Brigade der Armee, der Führungsunterstützungsbrigade 41 (FU Br 41), im Kulturcasino Bern statt.

OBLT SABINE BRECHBÜHL, BURGDORF

Urs Gasche, der Regierungspräsident des Kantons Bern, begrüsste die rund 700 Teilnehmer. Das Kulturcasino der Stadt Bern sei schon immer ein Mekka für wichtige Rapporte gewesen – das soll auch in Zukunft so bleiben. Auch in der Politik sei eine moderne, fachliche und technische Führungsunterstützung unabdingbar.

Umgestaltung

Oberst i Gst Markus Minder, Projektleiter Entwicklungsschritt 08/11 der Führungsunterstützungsbasis (FUB), präsentierte die Anpassungen unter dem Spandruck der Politik an die aktuelle Bedrohung und an die sich wandelnde demographische Lage. Die FU Br 41 sei eine Einsatz- nicht eine Ausbildungsformation, die ihre Leistungen in verschiedenen Einsatzräumen an unterschiedliche Auftraggeber erbringt.

Die zukünftigen Aufträge und die Realisation der Veränderungen seien nur durch die tatkräftige Mithilfe, den Willen und das Engagement der Angehörigen der Hauptquartierbataillone, Führungsunterstützungsbataill-

one, Richtstrahlbataillone und Elektronischen Kriegsführungsabteilungen machbar.

Lebensformen und Werte

Ulrich Tilgner, Korrespondent für den Nahen und Mittleren Osten, berichtete über die aktuellen Ereignisse im Iran und beruhigte, dass so schnell kein dritter Weltkrieg drohe. Die Stärke der Taliban in Afghanistan werde jedoch dank der Unterstützung aus dem Iran und der Destabilisierung seitens Pakistans grösser. Die materielle Unterstützung an die Polizeikräfte käme nicht an – Taliban würden die Zufahrten kontrollieren und das Material für sich beanspruchen.

Wieso schaffen es 160 000 Soldaten nicht, die Lage im Irak zu beruhigen? Tilgner betont, dass bei einer Krisensituation die Lebensformen, Werte und alte Konfliktverhältnisse einer Gesellschaft verstanden werden müssen. Die USA seien zu fest davon überzeugt, mit Feuerkraft die Probleme lösen zu können, dabei sei der Dialog unter den Kulturen viel wichtiger.

Rolle der Schweiz

Zur Rolle der Schweiz bezweifelt er, dass es sinnvoll sei, die Schweizer Flagge im Camp der International Security Assistance Force (ISAF) zu hissen. Ein rotes, anstatt ein weisses Kreuz, sei in seinen Augen viel besser. Mit der Entsendung von militärischen Spezialisten nach Afghanistan beweist die Schweiz verstärkt Solidarität mit den internationalen Bestrebungen für Stabilität und Frieden, im Sinne der Sicherheit durch Kooperation.

Als Kriegsberichterstatter bewege Tilgner sich in Gebieten, wo nicht einmal mehr Soldaten sind. Die Sicherheit sei erst nach Absprache mit Stämmen gewährleistet, welche sich dafür einsetzen, dass einem nichts passiert. Der Kontakt vor Ort, der Dialog mit den Stämmen und die Kooperation seien enorm wichtig. «Als Journalist

operiert man im Minenfeld», meint Ulrich Tilgner.

Im Entrée des Kulturcasinos waren drei Türen aufgebaut, welche mit grossen Türschildern beschriftet waren: «Herausforderungen», «neue Horizonte» und «Wahrnehmung». Der Kommandant der FU Br 41, Brigadier Willy Siegenthaler, erklärte in seiner Rede, dass alle Bataillone der Brigade im Jahr 2008 im Einsatz stehen werden. Entweder am «World Economic Forum (WEF)», an der «Patrouille des Glaciers», an der «EURO 08» oder in verschiedenen Truppenübungen. Die Arbeit der FU Brigade werde zur Schlagader der Sicherheit. Brigadier Siegenthaler will im Jahr 2008 auch die Türe zu neuen Horizonten wie der Entwicklungsschritt 08/11 öffnen.

An der umfassenden Leistungsschau der Führungsunterstützung, an der «COMM'08», werden die Tätigkeiten der Truppen der Bevölkerung zudem präsentiert und wahrnehmbar gemacht.

Das Schlüsseljahr 2008 kann also kommen - die FU Br 41 hat den Schlüssel zu diesen Herausforderungen! 



Kriegsberichterstatter Ulrich Tilgner.



Brigadier Willy Siegenthaler.